Gemeinde Brief

September 2023
Oktober 2023
November 2023

Ev.-Luth. Kirchengemeinden
Heuerßen und Lindhorst

Es wurde fröhlich gefeiert
beim Kooperationsfest
rund um St. Martini in Stadthagen

INHALT

3	Andacht
4 - 5	Rückblick: Kooperationsfest
6 - 8	Thema: Wo bleibt die Liebe in Zeiten des Hasses?
8	Diakoniesammlung 2023
9	Interkulturelle Woche in Schaumburg
10 - 11	Meine Zeit im Kirchenvorstand - Ein Rückblick
11	Pastoren in Lindhorst und Heuerßen
12 - 13	Gemeindekirchenrat - ein wichtiges Ehren-Amt
14 - 15	Gemeindekirchenratswahlen 2024
15	Partnerschaftsgottesdienst
16	Ausflug Frauenkreis Heuerßen
17	Verabschiedung Pastor Matthias Feil
18 - 19	KonfiCamp 2023
19	Lebendiger Adventskalender
20	Tag für Kinder
21	Kindergottesdienst und Missionsbasar in Lindhorst
22	Vorgestellt: Küster André Hänel
23	Jugendtag Evangelische Jugend Schaumburg-Lippe
24 - 25	Gottesdienste
26 - 27	Senioren- und Behindertenbeirat stellt sich vor
28	Ausflug Frauentreff „Mittendrin“
29	Apfelfest in Heuerßen
30	Die Perlen von St. Jürgen
31	Männerfrühstück und Erntedankfest in Heuerßen
32	Nachmittag für Senior*innen in Lindhorst
33	Nachruf auf Ernst Langhorst
34 - 36	70 Jahre Posaunenchor Heuerßen
37	Gemeinde aktiv in Lindhorst
38 - 39	Gemeinde aktiv in Heuerßen
40 - 41	Geburtstage in Heuerßen
42 - 43	Geburtstage in Lindhorst
43	25 Jahre Singkreis Lindhorst
44	Taufen, Trauung und Trauerfeiern
45	Rentenberatung in Lindhorst
45	Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen
46	Ansprechpartner*innen in Heuerßen
47	Ansprechpartner*innen in Lindhorst

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief wird im Auftrag der Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst von einem gemeinsamen Redaktionsteam herausgegeben.
V.i.S.d.P.: Pastor i.R. Jan Peter Hoth, Pfarrweg 3, 31698 Lindhorst
Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr in einer Auflage von 2.450 Exemplaren.
Layout und Satz: Friederike Büge, Kirchstraße 11, 31737 Rinteln, Telefon: 05751 - 7886, E-Mail: grafikdesign@buege-web.de, **Druck:** GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

GEMEINSAM KOOPERATIV ...

Am 2. Juli haben wir in und an der St. Martini-Kirche ein „Fest der Kooperation“ gefeiert. Ein Beginn ist ja immer ein Grund zum Feiern. „Aber Kooperation? Was soll das denn (sein)? Keine Ahnung!“
Dieser für viele etwas befremdlich wirkende Vorgang der „Kooperation“ war immer wieder Anlass für Kritik. „Fünf Gemeinden zusammen? Das kann doch gar nicht klappen!“
Auch bei den Organisatoren des Festes gab es Bedenken: „Das interessiert ja doch keinen!“ Aber dann war die Kirche voll! Die Besucher aus Wendthagen bis Probsthagen freuten sich an der Einladung, die von Helfern aus allen Gemeinden bedienten Grill-, Salat- und Kuchentheken zu stürmen. Am Ende hat es gerade so gereicht. Die erbetene Spende war mehr als großzügig. Und es herrschte eine fröhliche Atmosphäre bei Jungen und Alten. Ja, es war nicht nur eine „Ü-60“-Veranstaltung.
Trotz mancher Fragen zum Begriff „Kooperation“: Es geschah einfach auf diesem Fest. Eine Besucherin sagte: „Ich finde es toll, dass wir doch noch eine Menge Leute sind!“ Stimmt. Es tut gut, das hin und wieder mal zu erleben. Wir sind wohl doch nicht die letzten Außenseiter, denen die Gemeinschaft der Kirche wichtig ist. Dieses Erlebnis ist für mich ein Beispiel für das, was Kooperation bewirken kann.
Und es hat Spaß gemacht, so etwas gemeinsam auf die Beine gestellt zu haben. Es tut gut, wenn auch junge Menschen erleben, dass Kirche etwas sehr Fröhliches sein kann. Mir gibt es auch einen Schub Hoffnung, den ich angesichts von sinkenden Zahlen und Personalmangel gut gebrauchen kann und der mir neue Motivation gibt.
„Ihr seid das Salz der Erde!“ Dieser Satz wurde in der Predigt ausgelegt. Im Zusammenhang mit diesem Fest hat sich bei mir diese Überzeugung gestärkt. Die Gemeinschaft in der Liebe Gottes ist eine Zutat, die in allen Krisen und Problemen dieser Welt Vereinzelung, Hass und Resignation überwindet.
Ich möchte dieses Erlebnis mitnehmen als Mutmacher: Gemeinsam, „kooperativ“, ist auch Unerwartetes möglich!

Jan Peter Hoth

Kooperation

KOOPERATIONSFEST –
EIN GELUNGENER AUFTAKT

Viele Plätze waren nicht mehr frei, als der Gottesdienst in der St. Martini-Kirche zum Kooperationsfest mit dem vereinten Chor der Jungbläser und -bläserinnen begann. Pastorin Nora Vollhardt begrüßte viele fröhliche Menschen aus den fünf Gemeinden.
Besonders begrüßt wurden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Eltern, die sich nach dem Gottesdienst bei den jeweiligen Pastoren anmelden konnten.

Ein „Projektchor" von Sängern und Sängerinnen aus allen fünf Gemeinden, geleitet von Katarina Abel, trug zur musikalischen Bereicherung des Gottesdienstes bei.
Vor der Predigt verabschiedeten sich die Kinder, um mit Kigo-Mitarbeiterinnen ins Gemeindehaus zu gehen, und erhielten dazu ein Segenswort von Pastor Vauth.
„Ihr seid das Salz der Erde!" Diese Zusage Jesu wurde in der Predigt von Pastor Schneckener entfaltet. Dazu „kochte" Pastor Piehl zur Veranschaulichung eine Suppe: sie hat das Salz genauso nötig wie wir und die Welt unseren Glauben.
Anschließend wurde von Kirchenvorstehern der fünf Gemeinden die Kooperationsvereinbarung unterschrieben,

die von einer Arbeitsgruppe in den letzten Monaten erarbeitet wurde.
Nach Bläserklang und Glockengeläut strömten die Besucher zum Fest, das ein kooperiertes Team geplant und viele helfende Hände aus den Gemeinden vorbereitet hatten. Die Zusammenarbeit an den Grills, an Salat- und Kuchentheken und auch in der Küche klappte perfekt.

Neben Spielen für Kinder und Jugendliche und einer Stuhlauktion erweckte auch eine Aktion aus der Heuerßer Gemeinde Aufmerksamkeit. Sie zeigten einfache Schritte für zwei Volkstänze und luden dann die Anwesenden ein, gleich mitzumachen. Im Anschluss daran gab es Tänze in einfacher Tracht der Dorfjugend Lüdersfeld zu sehen.
Mit der Begleitung von Christian Richter wurde zum Schluss gemeinsam gesungen. „Über den Wolken" und „Aufstehn, aufeinander zu gehen". Mit dem gesungenen Wunsch „Hevenu schalom aleichem - wir wünschen Frieden euch allen" klang das Fest aus.
Ein gelungenes Fest und guter Start für eine Zusammenarbeit, die sicher noch mehr schöne Erlebnisse bescheren wird!

Jan Peter Hoth

WO BLEIBT DIE LIEBE IN ZEITEN DES HASSES?

Im Oktober 2021 erschien das schnell zum Bestseller gewordene Buch von Florian Illies „Liebe in Zeiten des Hasses. Chronik eines Gefühls 1929 - 1939". Der Autor zieht darin aufschlussreiche Parallelen zwischen unserer Gegenwart und den späten Zwanziger- und frühen Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts: Damals prägten inmitten einer Umbruchszeit Zukunftsängste und tiefe Verunsicherung das gesellschaftliche Leben. Sie fanden ihren Ausdruck in zunehmender Menschenfeindlichkeit. Diese richtete sich bekanntlich gegen Menschen jüdischen Glaubens und politische Gegner, gegen „Asoziale" sowie gegen „rassisch Minderwertige", dann aber auch gegen Behinderte, Menschen anderer Hautfarbe oder sexueller Orientierung. Und diese Feindseligkeit, die schließlich in die Katastrophe des Zweiten Weltkrieges mündete, hinterließ ihre Spuren auch in den Herzen der Menschen. So wird Kurt Tucholsky zitiert, der in seinem 1931 erschienenen Roman „Schloss Gripsholm" schreibt: „In der heutigen Zeit Liebe? (…) Wer liebt denn heute noch?"

Leben wir nun tatsächlich in einem neuen Zeitalter des Hasses? Spiegeln sich Erfahrungen der damaligen Zeit in heutigen Entwicklungen? Wer das aktuelle Zeitgeschehen aufmerksam verfolgt und die Nachrichten anschaltet, Zeitung liest, sich im Internet bewegt, die Auseinandersetzungen in Politik, Wissenschaft oder im persönlichen Umfeld verfolgt, könnte diese Frage bejahen. Der ist oft verstört angesichts der schroffen Unversöhnlichkeit und Gewalttätigkeiten, die unsere Gegenwart durchziehen. Wer hätte nach den grausamen Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges, der ja noch nicht so lange her ist, gedacht, dass auch auf europäischem Boden wieder erbarmungslos Krieg geführt werden könnte? Und dann zeigt sich mit dem russischen Überfall auf die Ukraine, dass Krieg abermals Mittel zur brutalen Durchsetzung politischer Interessen geworden ist.

Oder wer hätte es vor kurzem noch akzeptiert, dass auch bei uns die Schärfe politischer Konflikte eine Spaltung unserer Gesellschaft bewirkt, dass nicht das Verbindende und das Wohl der Allgemeinheit gesucht werden, sondern das Abgrenzende, der rücksichtslose persönliche Vorteil notfalls auf Kosten aller anderen? Dass sogar unsere Demokratie, der wir jahrzehntelang Sicherheit und ungeahnten Wohlstand verdankten, in Frage gestellt wird? Dass Hass und Hetze, Gewalt gegen Andersdenkende, aggressives Freund-Feind-Denken unseren Alltag durchziehen, verstärkt durch ihre anonyme Verbreitung in den sogenannten sozialen Medien? Und dass schließlich sogar die Lüge hoffähig geworden ist?

Das widerspricht allem, was wir in unserer Gesellschaft als im Wesentlichen christlich legitimiertes Wertefundament aufgebaut haben. Doch bei aller berechtigten Empörung angesichts der beispielhaft genannten menschenfeindlichen Entwicklungen müssen wir als Christen auch kritisch auf uns selbst schauen, auf eigenes Versagen. Es hat ja mehr als finanzielle Gründe, dass allein im Jahr 2022 mehr als eine halbe Million Menschen aus der katholischen und etwa 380.000 aus der evangelischen Kirche ausgetreten sind: Seien es die Missbrauchsfälle und ihre oft unzureichende Aufarbeitung, seien es religiös-fundamentalistische Hassprediger, die, wie in den USA geschehen, zu Aufruhr und Gewalt aufrufen. Oder sei es die Kritik an den Strukturen einer Kirche, die zu sehr um sich selbst kreist und dabei die Bedeutung des menschlichen Vorbilds in ihrem eigenen Tun und Wirken unterschätzt. Und dies gilt ganz persönlich für alle, die sich dem christlichen Glauben verschrieben haben.

Leben wir unseren Glauben nach besten Kräften so, wie er in den Lebensregeln der Bergpredigt von Jesus, besonders im Gebot der Feindesliebe, verkündet worden ist? Wo sich Jesus denen zuwendet, die am Rand der Gesellschaft stehen, nicht nur den Armen, sondern auch den schuldig gewordenen Menschen? Bedeuten uns die „Sieben Werke der Barmherzigkeit", wie sie in Matthäus 25, 34-46 genannt werden, etwas? Sehen wir uns dem diakonischen Handeln verpflichtet, dem zum Wohle des Menschen, motiviert und getragen von der christlichen Haltung, die Paulus mit dem bekannten Wort zusammenfasst: „Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei. Aber die Liebe ist die größte unter ihnen" (1. Korinther 13,13)? Dieses Handeln mit Bezug auf den christlichen Glauben kann heute wie folgt übersetzt werden: „Du gehörst dazu. Ich höre dir

zu. Ich rede gut über dich. Ich gehe ein Stück mit dir. Ich teile mit dir. Ich besuche dich. Ich bete für dich." (Christine Ursel)

Kirche, so schreibt Dietrich Bonhoeffer, sei nur Kirche, wenn sie - helfend und dienend, wie eben beschrieben - für andere da ist. Sie müsse an den weltlichen Angelegenheiten, dem gesellschaftlichen Leben teilnehmen, „nicht herrschend, sondern helfend und dienend." Eben Vorbild sein. Und um diesem Vorbild gerecht zu werden, müssen wir Verantwortung übernehmen, versuchen, in der heutigen Situation das Notwendige zu tun. Dabei hilft eine christliche Gemeinschaft, die Wege diskutiert und lebt, die zu einem befreiten, erfüllten Leben, zu mehr Gerechtigkeit und liebevollem Miteinander führen. Das Gelingen unseres Tuns jedoch liegt letztlich nicht in unserer, sondern in Gottes Hand, auf dessen Gnade wir angewiesen sind. Diese Einsicht wirkt menschlicher Selbstüberschätzung entgegen. Und sie könnte an eine heute wieder häufiger erwähnte christliche Tugend erinnern: die Demut. Der Philosoph Michael Sandel schrieb jüngst: „Uns fehlt die Demut. Sie ist es, die uns zu mehr Offenheit erziehen kann, (…) die uns hilft, die Erfolgsethik der Gewinner zu überwinden und gegenüber anderen großzügig zu sein." Für Hass bliebe dann kein Raum.

Helge Krzykowski

„Woche der Diakonie"
vom 3. bis 10. September 2023

#AUSLIEBE

Diakonie ist die praktische Seite des Glaubens. Sie geschieht in alltäglichem Handeln der Einzelnen und organisiert im Diakonischen Werk als Handeln der Kirche.
Die diesjährige Spendenaktion des Diakonischen Werkes Schaumburg-Lippe lenkt den Blick besonders auf den ambulanten Hospizdienst „Opal". Ehrenamtliche begleiten sterbende Menschen und ihre Familien. Sie werden aus- und weitergebildet und in ihrem Dienst begleitet.
Diese urchristliche Aufgabe ist angewiesen auf die Unterstützung durch Ihre Spenden.
Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro und nach dem Gottesdienst abgeben bzw. auf die **Konten der Kirchengemeinden oder das Konto des Diakonischen Werkes Schaumburg-Lippe überweisen:**
DE 44 2555 1480 0470 1427 87,
Stichwort: „Woche der Diakonie".

AMBULANTER HOSPIZ DIENST OPAL

INTERKULTURELLE WOCHE IN SCHAUMBURG

Zur Eröffnung der diesjährigen Interkulturellen Woche(n) wird ganz herzlich zu einer bunten Veranstaltung
am Freitag, dem 22. September, von 17.00 bis 20.00 Uhr in und um das Marie-Anna-Stift (Gemeindehaus) an der St. Martini-Kirche in Stadthagen eingeladen.

„Neue Räume" lautet das Motto in diesem Jahr und die Eröffnung findet an einem neuen Ort statt: nicht wie bisher auf dem Marktplatz, sondern vor dem Marie-Anna-Stift (bei schlechtem Wetter drinnen).

Beteiligt sind zahlreiche Vereine und Institutionen, die die Vielfalt der Kulturen in Schaumburg zu einem fröhlichen Ereignis werden lassen. Musik, Tanz und Kulinarisches werden zeigen, dass manches auch anders geht als in Schaumburg, aber es auch viel Verbindendes gibt.

Neben Angeboten zum Hören, Schmecken und Sehen, gibt es auch Gelegenheit zum gemeinsamen Tun und natürlich die Möglichkeit, mit der ganzen Welt ins Gespräch zu kommen.

Jan Peter Hoth

MEINE ZEIT IM KIRCHENVORSTAND – EIN RÜCKBLICK

Als ich in den Kirchenvorstand (KV) berufen wurde, wusste ich nicht so genau, was ich tun müsste. Aber es zeigte sich schnell, dass es gar nicht so schwierig war. Pastor Vauth hat regelmäßig zu KV-Sitzungen eingeladen und bei diesen Sitzungen wurde alles besprochen und entschieden, was für das Funktionieren der Kirchengemeinde notwendig war.

Neben immer wiederkehrenden Punkten wie dem Haushaltsplan oder dem Friedhof gab es auch einmalige Projekte.

Da war die Neugestaltung unseres Kirchplatzes. Es gab mehrere verschiedene Vorschläge einer Planerin und die Gemeinde durfte ihr Votum abgeben. Die letztendliche Entscheidung oblag aber dem Kirchenvorstand.

Ein großes Projekt war auch die neue Beleuchtung in der Kirche u. a. mit dem großen Ring über dem Altar. Hier galt es, Pastor Vauth davon zu überzeugen, dass der Ring gut aussieht, schönes Licht bringt und nicht stört. Letztlich haben wir einstimmig zugunsten dieser Beleuchtung entschieden. Und seit der Ring hängt, gibt auch Pastor Vauth zu, dass es gut so ist.

Wir haben uns auch Gedanken gemacht, wie wir unseren glücklicherweise großen Posaunenchor bei Gottesdiensten platzieren können, weil die Orgelempore nicht mehr ausreichte. In der neuen Kirche wurden die beiden ersten Bankreihen ausgebaut und an deren Stelle Stühle aufgestellt.

Bereits in Auftrag gegeben ist die Renovierung der Friedhofskapelle.

Der KV muss aber auch Personalentscheidungen treffen. So wurde mit Frau Möller eine neue Pfarrsekretärin eingestellt, nachdem Frau Winter in den Ruhestand gegangen war.

Dann gab es auch eine schwierige Zeit für den KV und den gesamten Gemeindekirchenrat. Nach dem Wegzug von Frau Werminghaus brauchten wir einen neuen Küster. Obwohl wir die Suche frühzeitig begonnen hatten, war es uns nicht rechtzeitig gelungen, jemanden zu finden. Also haben alle abwechselnd, gut vorbereitet durch Frau Werminghaus und immer unterstützt durch Frau Möller im Pfarrbüro, den Küsterdienst übernommen, bis wir endlich Herrn Hänel als Küster einstellen konnten, der durch Jan-Luca Schmidt tatkräftig unterstützt wird.

Die wohl schwerste Entscheidung in den letzten Jahren hat uns Corona abverlangt. Am 23. Dezember 2020 haben wir in einer Sondersitzung entschieden, dass es im Jahr 2020 keine Gottesdienste an Heiligabend gibt. Alle, die sich vorher angemeldet hatten, haben wir persönlich angerufen, um ihnen dieses mitzuteilen. Zum Glück sind wir auf viel Verständnis gestoßen, aber so eine Entscheidung zu treffen, ist nicht einfach.

Dies war natürlich nur eine beispielhafte Aufzählung. Insgesamt kann ich sagen, dass wir immer fair miteinander umgegangen sind und auch alle hinter unseren einmal getroffenen Entscheidungen gestanden haben. Im Frühjahr 2024 wird ein neuer Gemeindekirchenrat und KV gewählt, dem ich nicht mehr angehören werde.

Petra Kleine

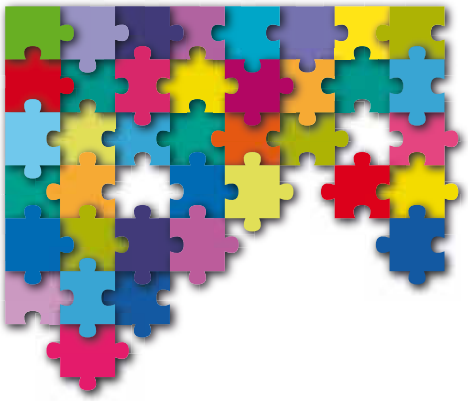
PASTOREN IN LINDHORST UND HEUERSSEN

Ab dem 1. September wird die Aufteilung der Pfarrstellen im Kooperationsbezirk neu geordnet. Pastor Marcus Piehl wird mit einer halben Stelle der Kirchengemeinde Lindhorst zugeordnet. Dort wird er bis auf Weiteres neben Pastor Vauth für die Aufgaben der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen. Mit der anderen Hälfte seines Dienstauftrages bleibt er weiterhin in der Gemeinde in Stadthagen tätig (Telefon: 05721 - 2009 und E-Mail: m.piehl@lksl.de).
Nach dem Stellenwechsel von Pastor Matthias Feil wird Pastor Dirk Bangert aus Wendthagen die Vakanzvertretung in Heuerßen übernehmen (Telefon: 05721 - 2034 und E-Mail: d.bangert@lksl.de).

Jan Peter Hoth

Gemeindekirchenrats-
wahlen

GEMEINDEKIRCHENRAT – EIN WICHTIGES EHREN-AMT



Warum ist es sinnvoll, sich für das Amt im Gemeindekirchenrat zur Verfügung zu stellen?

Gründe dagegen

Die fallen mir schnell ein. Sechs Amtsjahre sind eine lange Zeit. Man bindet sich damit. Es gibt mindestens drei oder vier Sitzungen im Jahr. Falls man in den Kirchenvorstand gewählt wird, sogar mehr. Dazu kommen noch Zusatzaufgaben. Petra Kleine berichtet in ihrem Artikel davon. Bei Veranstaltungen helfen, Sonntagsdienste übernehmen. Insbesondere, wenn Hauptamtliche ausfallen. Der Küster zum Beispiel oder wenn es eine Zeit ohne eigenen Pastor gibt - die Heuerßer können davon einiges erzählen. Hin und wieder mag man da gerne aushelfen - aber sich dafür für so eine lange Zeit verbindlich bereit erklären? Wer weiß, was die Jahre bringen?

Gründe dafür

Wenn man es wichtig findet, dass es noch eine Kirchengemeinde vor Ort gibt, dann braucht es auch Menschen, die diese Gemeinschaft mit Leben füllen. Und das können nicht nur die Sekretärin und der Pastor alleine schaffen. Gemeindegestaltung ist eine Verantwortung der ganzen Gemeinde.

Dazu kommt für mich ein wichtiger Aspekt, der eine ganz allgemeine Bedeutung hat. Mitarbeit im Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand ist auch gelebte Demokratie. Und die muss in dieser Zeit in Kirche und Gesellschaft befördert werden. In einer aktuellen Umfrage traut eine Mehrheit der Bevölkerung unserer Demokratie nicht mehr viel zu. Ein Großteil der Bevölkerung wünscht sich mehr Mitsprachegelegenheit bei Entscheidungen, die das Leben der Menschen betreffen. Aber wie soll das anders gehen, als dass man sich auch in den Entscheidungsgremien engagiert?

Demokratie geht

Beispiel Kooperation. Da haben Gemeindekirchenräte dazu beigetragen, dass das entsprechende Gesetz in der Synode den Wünschen und Vorstellungen der Gemeinden entspricht. Die Zuordnung der Gemeinden wurde nach unseren Wünschen geändert. Auch die Art der Zusammenarbeit wurde so beschrieben, dass die Gemeinden ein großes Mitspracherecht erhalten haben. Einfluss „von unten“ ist also möglich und nicht alles kommt „von oben“. Wenn aber an der Basis keiner da ist, der sich einbringt, bliebe denen „da oben“ ja gar nichts anderes übrig, als zu bestimmen.

Es ist sinnvoll, Verantwortung zu übernehmen. Nicht nur für die Demokratie allgemein, sondern auch für die Zukunft der Kirchengemeinde vor Ort. Ich finde es einen großen Schatz, dass Kirche noch vor Ort ist. Neben anderen Vereinen spielt die Kirchengemeinde eine wichtige Rolle für die Förderung der Gemeinschaft in unseren Dörfern. Und das ist in schwieriger werdenden Zeiten nicht hoch genug zu schätzen. Insbesondere dadurch, dass Kirchengemeinde Menschen über manche Grenzen hinweg zusammenführt. Vor allem aber, weil christliche Gemeinschaft aus ihrem Glauben heraus eine Zuversicht vermitteln kann, die angesichts der Weltlage, aber auch in vielen Lebenskrisen, schnell verloren gehen kann.

Aller Ehren wert …

…ist es also, wenn Mann oder Frau sich verantwortlich für diese Aufgaben einsetzt. Ein großer Dank gilt deshalb allen, die das bisher getan haben. Manche über Jahrzehnte!

Und eine große Bitte an alle, denen Kirchengemeinde noch wichtig ist: überlegen Sie noch einmal, ob es Ihnen nicht doch möglich ist, dieses Ehren-Amt auszufüllen. Je mehr Menschen aktiv sind, umso eher kann sich jede einzelne auch mal eine Auszeit nehmen, wenn es privat oder beruflich zeitlich eng ist. Und umso geringer wird auch die Belastung für jeden einzelnen.
Helfen Sie mit, die Kirche im Dorf zu lassen und die Demokratie zu fördern!

Jan Peter Hoth

WAHLEN ZUM GEMEINDEKIRCHENRAT

Am 10. März 2024 werden in den Gemeinden unserer Landeskirche für sechs Jahre die Gemeindekirchenräte gewählt. Dafür werden Menschen gesucht, die die Zukunft unserer Gemeinden - und damit auch der Kirche - mitgestalten wollen. Die Möglichkeiten dazu sind größer als viele ahnen:

Aufgaben und Möglichkeiten

- Der GKR wählt den Pastor oder die Pastorin.
- Der KV beschließt jährlich den Haushalt. Er bestimmt also darüber, wie die Mittel, die der Gemeinde von der Landeskirche zugeteilt werden, verwendet werden.
- Der GKR wählt die Mitglieder der Synode, die Gesetze der Landeskirche beschließt und deren Haushalt aufstellt.
- KV und GKR haben die Aufgabe, das „geistliche Leben der Gemeinde zu fördern". Also zum Beispiel über die Gestaltung der Gottesdienste, des Konfirmandenunterrichts und des sonstigen Angebotes in der Gemeinde zu diskutieren und zu beschließen. Auch über die Art und Weise der Zusammenarbeit im Kooperationsraum bestimmen KV und GKR.
- Der KV ist auch verantwortlich für Angestellte und Ehrenamtliche und die Erhaltung der Gebäude und des Friedhofes.

Ein wenig Zeit und Einsatz bedeutet das schon. Für Sitzungen und Arbeitsgruppen und auch für die Unterstützung gemeindlicher Aufgaben und Aktionen. Aber die Aufgaben können ja verteilt werden.

Wählen und gewählt werden

Wählbar für den GKR sind alle, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten Mitglied der Kirchengemeinde und volljährig sind. Einschränkungen ergeben sich aus einem Beschäftigungsverhältnis in der Gemeinde. Auch enge Verwandte können nicht gleichzeitig Mitglied im GKR sein.
Wählen kann man als Mitglied der Kirchengemeinde ab dem Alter von 16 Jahren.
Wahlvorschläge können alle wahlberechtigten Gemeindeglieder beim KV einreichen. Sie müssen von mindestens 10 Personen unterschrieben sein.
Das Gesetz legt fest, dass in Heuerßen der GKR aus 12 und in Lindhorst aus 15 Mitgliedern besteht. Die Gemeindekirchenräte wählen dann aus ihrer Mitte die Kirchenvorstände (in Heuerßen 4 und in Lindhorst 5).
Zusätzlich können in die KVs noch Mitglieder berufen werden. Die Pastoren sind Mitglieder kraft Amtes, müssen aber nicht Vorsitzende sein.
Wahlen sind allerdings nur sinnvoll, wenn es mehr Kandidaten und Kandidatinnen als Mitglieder des GKR gibt. Wenn dies nicht der Fall ist, können KV und GKR beschließen, dass auf eine Wahl verzichtet wird und damit die Vorgeschlagenen als gewählt gelten.

Jan Peter Hoth

PARTNERSCHAFTS-GOTTESDIENST

Sonntag, 24. September 2023

Dieses Jahr findet der Partnerschaftsgottesdienst am
24. September 2023 um 9.30 Uhr in der Rogate-Kirche in Wendthagen statt.
Der Gottesdienst wird von den Mitgliedern des Partnerschaftskreises gestaltet.
Die Predigt hält Pastor Joachim Lüdemann aus Hermannsburg vom Evangelisch-Lutherischen Missionswerk. Herr Lüdemann war lange Zeit in Durban tätig. Des Weiteren ist eine kurze Live-Schaltung in den Gottesdienst nach Südafrika geplant.
Auf diese Weise können zwei Partnerschaften gemeinsam Gottesdienst feiern, obwohl 10.000 km dazwischen liegen.
Lassen Sie sich auf ein wenig afrikanisches Flair in diesem Gottesdienst ein und erfahren Sie mehr über die Arbeit in unserem Partnerschaftskreis.

Ihr Partnerschaftskreis Südafrika,
Heike Werner, Vorsitzende

FRAUENKREIS HEUERSSEN UNTERWEGS ZUM SPARGELHOF

Am 31. Mai unternahm der Frauenkreis Heuerßen mit vielen Gästen aus der Kirchengemeinde Wendthagen seinen Jahresausflug. Bei bestem Wetter machten sich 35 Frauen mit Pastor Matthias Feil auf den Weg nach Steyerberg. Bereits im Bus feierten wir eine fröhliche Andacht und sangen neben geistlichen Liedern auch Ständchen für die Geburtstagskinder des vergangenen Monats.
Die Navigation in Steyerberg führte unseren Bus in eine Sackgasse an ein Gewächshaus mitten auf einem Feld, doch dies war für unseren Busfahrer kein Problem. Er orientierte sich an der alten Bauernregel: „Willst du hin zu Nuttelmann, nähere dich stets im Rückwärtsgang an".
Nach einem schmackhaften Spargelmenü führte uns der Weg weiter ans Steinhuder Meer, wo wir eine große Seeumrundung machten.
Guten Mutes fuhren wir abends wieder nach Hause.
Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft Frauenausflüge machen können. Hierzu sind nach vorheriger Anmeldung auch Frauen aus anderen Kirchengemeinden des Kooperationsraumes eingeladen. Informationen erhalten Sie bei Ingrid Lübke, Telefon: 05725 - 1044.

Übrigens: Der Heuerßer Frauenkreis trifft sich jeweils am letzten Mittwoch eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im „Alten Pfarrhaus".
Wir sind eine große und lebendige Frauengemeinschaft, singen gemeinsam Lieder, hören Vorträge und Geschichten, machen Ausflüge, genießen Kaffee und Kuchen, basteln, spielen und verbringen miteinander eine gute Zeit.
Schauen Sie doch mal rein!

Ingrid Lübke und Matthias Feil

ABSCHIED VON MATTHIAS FEIL

Der Einführungsgottesdienst 2020 musste wegen Corona noch klein und heimlich stattfinden. Verabschiedet wurde Pastor Feil in einer voll besetzten Kirche, in fröhlicher Atmosphäre, mit Posaunenklängen und vielen herzlichen Dankes- und Lobesworten.
Seine Zeit bei uns hat Spuren hinterlassen.

Eine seiner besonderen Begabungen ist sicher die Musik. So hat man ihn nicht nur auf der Kanzel, sondern auch hin und wieder an der Orgel, am Keyboard und auch im Posaunenchor (in Heuerßen und Lindhorst) erlebt. Nicht umsonst ließ es sich der Singkreis in Lindhorst, in dem er als Vikar DIE Tenorstimme war, nicht nehmen, bei seinem letzten Gottesdienst dort zu singen. Auch in Gottesdiensten konnte man sein musikalisches Gespür erleben.
Seine verlässliche Besuchsarbeit hat vielen Menschen Freude bereitet und seine freundliche, zugewandte Art hat schnell Vertrauen wachsen lassen.
Die umfangreichen Bauprojekte rund um Abriss der Arche und Neubau des Gemeindesaals waren für ihn als „Anfänger" sicher eine Herausforderung, die er aber gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen gemeistert hat.
Nun wünschen wir Matthias Feil für seine Zukunft in der neuen Gemeinde Gottes reichen Segen.

Astrid Weidemann
Jan Peter Hoth

KONFICAMP 2023

Vom 8. Juli bis zum 15. Juli nahmen Konfirmandinnen und Konfirmanden der verschiedenen Kirchengemeinden der Landeskirche Schaumburg-Lippe am KonfiCamp, das dieses Jahr in der Efterskole im dänischen Skals stattfand, teil.
Vertreten waren die Gemeinden Stadthagen, Lindhorst/Heuerßen, Pollhagen/Lauenhagen, Meerbeck, Sülbeck und Meinsen, sodass wir insgesamt ca. 160 Personen waren.
Dazu gehörten jeweils ein Pastor pro Gemeinde sowie einige Jugendmitarbeiter und Jugendmitarbeiterinnen.
Für die musikalische Begleitung auf dem Camp war eine Jugendband unter der Leitung von Ulrich Meyer zuständig.
Im Blockunterricht beschäftigten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit den Themen Gebet, Taufe und Abendmahl, welche in gemeinsamen abendlichen Gottesdiensten weiter vertieft werden konnten.
Ausgeglichen wurden die lehrreichen Stunden durch verschiedenste spaßige und kreative Aktionen. So war zum Beispiel am Mittwoch ein Workshop-Tag, an dem die Konfirmandinnen und Konfirmanden frei zwischen den verschiedenen Workshop-Angeboten Paddeln, Armbänder und mehr basteln, Fußball, Reden ohne Grenzen, Impro-Theater, Filme drehen,

Action Bound, E-Sport, Singen, Gesellschaftsspiele und vielen weiteren wählen konnten. Auch ein großes Chaos-Spiel und eine Spielshow, in der die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich gegen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die ehrenamtlichen Teamerinnen und Teamer beweisen mussten, trugen zu einem abwechslungsreichen KonfiCamp bei.
Die Jugendmitarbeiter Mattis Harder, Jan Huth, Lucian und Laura Stüber standen den Lindhorster und Heuerßer Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Rat und Tat zur Seite.

Laura Stüber

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Der Lebendige Adventskalender ist inzwischen eine gute Tradition in den Kirchengemeinden Lindhorst und Heuerßen.
Auch dieses Jahr soll er wieder stattfinden und wir freuen uns sehr, dass auch die katholische Gemeinde St. Barbara dabei sein wird. Wir bitten diejenigen unter Ihnen, die sich vorstellen können, Gastgeber an einem Abend im Advent zu sein, am **9. November um 18.30 Uhr ins Gemeindehaus nach Heuerßen** zu kommen, um die Termine abzusprechen.
Gastgeber sein, das heißt, sein Grundstück für eine kurze Andacht zur Verfügung zu stellen. In der Garage oder unterm Carport zum Beispiel, oder ganz im Freien im Garten oder vor dem Haus. Die Nachbarn einladen und vielleicht ein wenig Glühwein und Tee bereitstellen - mehr ist nicht nötig.

Astrid Weidemann

TAG FÜR KINDER

10.09.2023

AM JAKOB-DAMMANN-HAUS

IN STADTHAGEN

IN GOTTES NATUR

mit dem „Kindergottesdienst unterwegs“

KIRCHE MIT KINDERN

- **03. September 2023,** 10.00 bis 12.30 Uhr,
  „KiGo unterwegs“, Wasserpark Steinhude
  (bitte im Pfarrbüro anmelden)
- **10. September 2023,** Kindertag in Stadthagen,
  10.30 bis 15.30 Uhr
  Eigenanreise, Anmeldung über QR-Code siehe Flyer
  auf nebenstehender Seite, es gibt etwas zu essen und zu trinken.

Zieht Euch bitte jeden Sonntag dem Wetter entsprechend an, wir sind immer draußen. Schaut Euch unseren Plan auf www.kirche-lindhorst.de an.

Das KiGo-Team freut sich auf Euch.

MISSIONSBASAR

Viele Hände für ein Ziel

Wir vom Missionsbasarkreis werden unsere gebastelten, gewerkelten schönen Dinge, die wir hergestellt haben, bei einem Basar **am Sonntag, den**

19. November 2023 von 14.30 bis 18.00 Uhr

im Gemeindehaus der Kirche, Pfarrweg 3, anbieten.
Wir freuen uns darauf und auf viele Gäste, die auch von unseren neuen Ideen begeistert sein werden. Bei Kaffee und Kuchen wird es, wie immer, ein gemütlicher Nachmittag sein.

Es grüßt herzlich der Basarkreis

VORGESTELLT: ANDRÉ HÄNEL

Interview mit unserem neuen Küster

ZUR PERSON:

Name: André Hänel
Alter: 46 Jahre
Größe: 1,78
Augenfarbe: blau/grün
Familienstand: verheiratet

Wie sind Sie zu Ihrer Arbeit als Küster in Lindhorst gekommen?
Bei einer Beerdigung bin ich in Heuerßen gewesen und habe dort im Gemeindebrief die Stellenausschreibung gelesen.

Was hat Sie daran interessiert, sich auf diese Stelle zu bewerben?
Ich habe schon lange Zeit als stellvertretender Küster in Stadthagen und Sülbeck gearbeitet und es hat mich gereizt, diese Aufgabe hauptverantwortlich zu übernehmen.

Was macht Ihnen am meisten Spaß an der Arbeit?
Schwer zu sagen. Eigentlich alles. Aber besonders gern begleite ich Trauungen und Taufen.

Gibt es Lindhorster Eigenheiten, die Ihnen schon aufgefallen sind?
Es kommen noch relativ viele Menschen zu den Gottesdiensten und es wird kräftig gesungen. Ob es eine Lindhorster Eigenheit ist, weiß ich nicht, aber ich bin sehr freundlich aufgenommen worden und fühle mich inzwischen sehr wohl in Lindhorst. Und die Zusammenarbeit mit Jan-Luca Schmidt klappt bestens.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Wir haben vier Hunde: Bruno (kein Bär), Frieda, Othello und Elischa. Mit denen sind wir viel unterwegs und die bereiten uns viel Freude.

Das Interview führte Wilfried Vauth.

JUGENDTAG 2023
EV. JUGEND SCHAUMBURG-LIPPE

GOTTESDIENSTE

	Heuerßen		Lindhorst	
Sonntag, 03.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst unterwegs
Sonntag, 10.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 17.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag, 24.09.	11.00 Uhr	**Festgottesdienst zum Jubiläum des Posaunenchores**	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 01.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor und Trachtengruppe
Sonntag, 08.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 15.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 22.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

	Heuerßen		Lindhorst	
	Achtung: Ende der Sommerzeit! Zeitumstellung - eine Stunde länger schlafen!			
Sonntag, 29.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 31.10.	**16.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in Wendthagen** mit herzlicher Einladung an die Kirchengemeinden in Heuerßen und Lindhorst			
Sonntag, 05.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 12.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch, 15.11.	**19.30 Uhr Andacht zum Buß- und Bettag in Lindhorst**			
Sonntag, 19.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Sonntag, 26.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Gemischten Chor

DER SENIOREN- UND BEHINDERTEN-BEIRAT STELLT SICH VOR

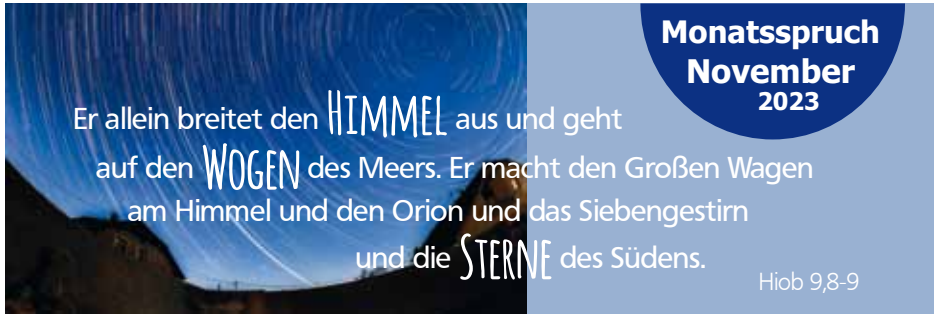
von links: Thorsten Goth, Gabriele Müller, Ulrike Katzwedel, Birgit Gärtner, Manfred Völker

Der Senioren- und Behindertenbeirat versteht sich als eine politisch unabhängige Vertretung von Menschen mit Behinderung und Menschen über 60 Jahre in der Samtgemeinde Lindhorst. Ihm gehören derzeit sieben Mitglieder an.
Für die Gemeinde Lindhorst sind das Birgit Gärtner, Ulrike Katzwedel, Thorsten Goth, der stellvertretende Vorsitzende und Manfred Völker, der Vorsitzende des Beirates.

In der Gemeinde Heuerßen ist Gabriele Müller, die 2. stellvertretende Vorsitzende, für den Beirat tätig. Hinzu kommen Raimund Bente und Konrad Vochezer.
Wir wollen mit unserer ehrenamtlichen Arbeit eine Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität in den Gemeinden für den genannten Personenkreis erreichen und bei verschiedensten Problemen unterstützen und gemeinsam mit Politik und Verwaltung Lösungen suchen. Dabei können wir inzwischen auch schon Erfolge vorweisen und gerade, wenn das gelingt, macht die ehrenamtliche Arbeit Freude.
Der Beirat ist Mitglied im Landesseniorenrat und vertreten im Kreisbehindertenrat und Kreisseniorenrat sowie als beratendes Mitglied im Sozial- und Kulturausschuss der Gemeinde Lindhorst tätig.
Außerdem bieten wir **Informationsveranstaltungen zu senioren- und behindertenrelevanten Themen** an. Hierzu beachten Sie bitte die Hinweise auf Plakaten in den Geschäften, in der Presse und im Internet. Das Beratungsangebot umfasst die Bereiche Renten und Mediennutzung im Alter.

Die **Rentenberatung** findet jeden ersten Donnerstag im Monat im Multifunktionsraum der Gemeinde Lindhorst statt. Terminvereinbarung vorab unter Telefon: 05725 - 700124.
Die Gruppe Media@OBS Lindhorst ermöglicht in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern **individuelle Schulungen für Handy, Tablet oder PC**. Anmeldungen im Sekretariat der OBS, Telefon: 05725 - 211.
Zusammen mit dem damaligen 1. Vorsitzenden Uwe Hattendorf vom TuS Jahn Lindhorst haben wir das Projekt **Bewegungsparcour** auf der Sportanlage in Lindhorst angestoßen und umgesetzt. Diese Möglichkeit der „sanften Steigerung der Fitness" wird sehr gut angenommen.
Ihre **Fragen rund um die Pflege und Versorgung älterer und pflegebedürftiger Menschen** beantworten vertraulich, neutral und kostenlos die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senioren- und Pflegestützpunktes im Landkreis Schaumburg, Telefon: 05721 - 7034359.
Wer im Beirat mitarbeiten möchte, muss das 60. Lebensjahr erreicht haben oder im Besitz eines Schwerbehindertenausweises und mindestens 18 Jahre alt sein.
Sollten Sie Fragen und Anregungen haben, sprechen Sie die aktiven und hilfsbereiten Damen und Herren in den Gemeinden Heuerßen und Lindhorst gerne persönlich an oder nutzen Sie das Kontaktformular unter
www.sg-lindhorst.de -
Link: Senioren- und Behindertenbeirat „Kontakt zum Beirat".

Gabriele Müller / Birgit Gärtner / Ulrike Katzwedel / Thorsten Goth / Manfred Völker



FRAUENTREFF "MITTENDRIN"

Wandern im Harz

Elf Frauen der Gruppe „Mittendrin" zogen am 10. Juni 2023 ihre Wanderschuhe an und packten ihre mit Proviant gefüllten Rucksäcke. Mit dem Zug ging es los über Hannover in die Kaiserstadt Goslar. Das Ziel des Ausflugs war eine selbstgeführte Wanderung rund um Goslar, die sogenannte ‚Granetalblick-Runde'. Bei herrlichstem Sonnenschein wurde die Wanderung von 10,6 km mit Spaß und guter Laune in Angriff genommen.
Auf der Steinberg-Alm wurde eine Getränkepause eingelegt, damit der Ausblick auf die Granetalsperre ausgiebig genossen werden konnte. Den Abschluss bildete ein Schlendern durch Goslar mit einem Restaurantbesuch. Auf der Rückfahrt im Zug waren sich alle einig: es war ein wunderbarer Tag!

Monika Günther

EINLADUNG ZUM APFEL-FEST

23. September 2023
ab 14.30 Uhr
auf dem Kirchengelände

Wir laden alle, Groß und Klein, recht herzlich zu unserem Apfelfest ein!
Der Posaunenchor und Pastor Bangert werden das Fest eröffnen und im Anschluss beginnt ab ca. 15.00 Uhr das Kinderprogramm mit Trecker-Fahrten und Spielangeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, es gibt Bratwurst im Brötchen und Kaffee & Kuchen.
Wie immer bieten wir auch individuelle Termine an.
Wenn Sie Ihre Äpfel pressen lassen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **08. September 2023** im Pfarrbüro Heuerßen unter 05725 - 7416.

Das Gemeindeleben-Team
der Kirchengemeinde Heuerßen

Danke

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.
Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein"
Danke für das Kupferrot
des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit
jedes Menschen.
Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

Tina Willms

DIE PERLEN VON ST. JÜRGEN

Sammeln Sie gerne schöne Dinge? Ich auch, z. B. sammele ich Bernstein, wenn ich an der See bin, und freue mich natürlich, wenn ich dann tatsächlich so kleine braune Bröckchen in den Händen halte. Wertvoll sind diese nicht, das weiß ich, aber mir sind sie kostbar. Und wenn ich dann irgendwann mal wieder das kleine Gläschen finde, in dem ich die Bernsteinchen aufbewahre, erinnere ich mich voller Freude an den Ort, die Zeit, die Kinder und Freunde, die beim Fund dabei waren.

Ja, und so fand ich vor einigen Wochen - überraschend - zwei Perlen in Heuerßen, genau gesagt in der Kirche St. Jürgen.

Die erste Perle fand ich am 14. Mai im Familiengottesdienst. Pastor Böversen erzählte voller Begeisterung von Jesus, seinen Freunden und von der Bedeutung des gemeinsamen Essens, des Abendmahls. Die Kinder waren still und aufmerksam und als es daranging, den Tisch für ein Essen zu decken und zu schmücken, waren sie eifrig dabei. So wurde es klar, was „Abendmahl" bedeutet: mit Jesus wie mit dem besten Freund oder Bruder zu Abend zu essen. Und wie zu einem Festessen bot auch schöne Musik den Rahmen: Querflöte und Klavier. Und Familie und Gäste, Entschuldigung - natürlich die Gemeindemitglieder - sangen und feierten fröhlich im Familiengottesdienst mit!

Die zweite Perle fand ich nur eine Woche später im musikalischen Gottesdienst, den Anne Riemenschneider leitete. Ihre Mut machende Predigt, ihre Gedanken, Texte und Gebete ergänzten zwei Musiker mit fast „himmlisch" anmutenden Liedern. Diese alte Kirche hat eine so großartige Akustik, dass die schönen Stimmen, begleitet von Gitarre oder Klavier, den Raum aufs Wunderbarste füllten.

So ging ich auch an diesem Sonntag erfüllt von Freude über diese zweite Perle in die neue Woche.

Die Perlen der Gemeinschaft und Gastfreundschaft dieser Gemeinde durften nicht fehlen: Kaffee nach dem Gottesdienst, freundliche Gespräche, Wiedersehen von Bekannten und Freunden, Einladung zu Veranstaltungen.

Ich jedenfalls mache mich gewiss bald wieder auf die Suche nach weiteren Perlen von St. Jürgen!

Anne-Maria Hegemann

MÄNNER-FRÜHSTÜCK

Einladung zum Männerfrühstück am **25. November 2023 um 9.00 Uhr** im Alten Pfarrhaus.

Der Hospizdienst „Opal" stellt seine ambulanten Tätigkeiten in Schaumburg vor.

Anmeldungen bitte bei
Georg Fokken 05725 - 7408
oder im Pfarrbüro 05725 - 7416.
Kostenbeitrag: 15.- Euro

ERNTEDANKFEST

Zum Erntedankfest am **01. Oktober 2023** laden wir sie herzlich zum Gottesdienst und im Anschluss ins Gemeindehaus ein, um gemeinsam zu essen.
Die Kirche schmücken die Frauen und Männer aus Obernwöhren.

NACHMITTAG FÜR LINDHORSTER SENIORINNEN UND SENIOREN

Die Gemeinde Lindhorst veranstaltet gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde, der katholischen Kirchengemeinde, der Trachtengruppe, dem TUS Jahn, der Behinderten-Sportgemeinschaft und dem Senioren- und Behindertenbeirat am **Samstag, den 14. Oktober 2023** in der Aula der Magister-Nothold-Oberschule in Lindhorst in der Zeit von 14.30 bis 17.00 Uhr ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung. Es soll aber auch gemeinsam gesungen werden. Bei einer Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten. Nachdem die traditionelle Veranstaltung im letzten Jahr erstmals wieder nach der Corona-Pause mit großer Resonanz stattfinden konnte, hoffen die Ausrichter wiederum auf ein geselliges Zusammenkommen mit vielen Gesprächen nach dem Motto „Weißt Du noch"?
Alle Lindhorster Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren sind ganz herzlich eingeladen. Für Personen mit Mobilitätseinschränkungen wird ein kostenloser Abhol- und Rücktransport-Service durch den Bürgerbus angeboten, bitte bei der Anmeldung die Abholadresse mit angeben. Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl ist eine **Voranmeldung ab dem 18. September bis zum 09. Oktober zwingend erforderlich!!**

Gemeinde Lindhorst
Frau Andrea Sempf
Telefon: 05725 - 700120
oder per E-Mail:
sempf@gemeinde-lindhorst.de

Heinrich Widdel

Jesus Christus spricht:
WER sagt denn ihr, dass ICH SEI?
Matthäus 16,15

Monatsspruch September 2023

DIE LÜCKE

Ein Nachruf

Wir trauern um Ernst Langhorst. Er hinterlässt eine große Lücke - und das nicht nur im Posaunenchor.
Viele Jahre, seit 1961, hat er das Geschehen des Chores mit begleitet und geleitet. Schon als junger Mensch war er neuer Musik im Spiel von Klavier, Gitarre und Schlagzeug sehr zugetan. Er pflegte aber gleichzeitig das Spiel im Posaunenchor. Dort waren es meist noch die „alten Meister", die auf dem Programm standen.
Besonders als er dann ab 2000 das Dirigat im Posaunenchor gemeinsam mit Michael Stüber übernahm, war es ihm eine große Freude, neuere Musik in das Repertoire des Chores zu übernehmen. Es durfte swingen und grooven und auch eine Samba war vor dem Chor nicht mehr sicher!
Nachdem er den Taktstock im Jahr 2017 weiterreichte, musizierte er weiter in bekannt fröhlicher und angenehmer Weise mit seiner Posaune im Tenor.
Immer nahm der Posaunenchor einen festen Platz im Alltag von Ernst ein. An allen Stellen des Chores war sein ausgeglichenes Wesen, seine Liebe zur Musik und zu den Menschen zu spüren.
Wie tiefe Spuren er im Chor hinterlassen hat, war noch vor kurzem zu spüren, als der Chor ganz spontan und ohne zu zögern Ernst im Gümmerschen Hof ein Ständchen spielte.
Die Lücke, die Ernst in unserem Kreis und in unseren Herzen hinterlässt, ist sicher nur durch die dankbare Erinnerung an ihn zu schließen.
Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie und allen, die diese Lücke auch spüren. Danke, dass wir ein Teil seines Weges sein durften.

Für den Posaunenchor,
Lothar Peter

70 JAHRE POSAUNENCHOR

oder: Innenansichten eines Chorleiters

Festgottesdienst am 24. September um 11.00 Uhr
St. Jürgen-Kirche Heuerßen

1954 - Erster Auftritt des Posaunenchores unter der Leitung von Heinrich Heineman

1993: Posaunenchor im Advent vor der Heuerßer Kirche zum 40jährigen Jubiläum

Freitag, 19.41 Uhr, vier Minuten vor offiziellem Probenbeginn: Sitze im Gemeindesaal und wäre gerne besser vorbereitet, beschließe, für den Gottesdienst am Pfingstmontag zu üben, hatte mir wenigstens dazu ein paar Gedanken gemacht. Nach und nach trudeln alle ein, wir könnten anfangen. Nee, geht nicht, die Jungbläserinnen sind inzwischen wieder weg, wahrscheinlich schaukeln; dabei waren sie die ersten - war ihnen wahrscheinlich zu langweilig, auf die anderen zu warten.

Freitag, 19.49 Uhr: Alle da, wir fangen an, uns einzublasen; ein, zwei Choräle, - jetzt sind alle warm; so, jetzt eins von den Stücken, die ich vorbereitet habe; ja, beim ersten Durchspielen schon ziemlich gut; riskiere daraufhin, meine musikalische Interpretation des Stückes kundzutun

1997: Ernst-Ulrich Pahlow, Heiner Koller, Günther Jäger blasend auf dem Archehof

(hatte ich mir nachmittags eilig zurechtgelegt); stelle Nebengespräche fest - stimmübergreifend! Lasse daraufhin das Stück einfach ein zweites Mal spielen; voller Verwunderung stelle ich fest: Es ist tatsächlich besser geworden; staune mal wieder über die Superfähigkeit von Bläsern, Neuigkeiten der vergangenen Woche auszutauschen UND gleichzeitig meine Regieanweisungen zu empfangen; beschließe, bei Gelegenheit mal zu googeln, ob es hierzu bereits wissenschaftliche Untersuchungen gibt.

So, nächstes Stück, will gerade den Einsatz geben, als jemand nach meiner Meinung zum Tempowechsel in Takt 47 fragt: Welcher Takt? Hatte ich ja gar nicht gesehen; ach ja, hatte das Stück ja auch gar nicht vorbereitet; läuft, denke ich, und rufe: PAUSE!

Ein kleiner Auszug aus 70 Jahren Probenarbeit in Heuerßen - und auch ein kleiner Auszug aus 70 Jahren Posaunenchor Heuerßen. Aber das ist doch nicht alles, oder?

Warum eigentlich Posaunenchor? Es spielen doch auch Trompeten, Hörner, Tuben mit. Das war nicht immer so. Im frühen 16. Jahrhundert gibt es tatsächlich reine Posaunenensembles, Michael Praetorius, ein Komponist aus dieser Zeit, beschreibt zum ersten Mal einen „Posaunen Chor". Trompeten hingegen wurden in der Kirche der Barockzeit eher kritisch gesehen. So empfand Luther Trompeten und Pauken als „himmlisches Feldgeschrei". So dauerte es noch einige Zeit, bis Posaunenchöre im heutigen Sinn entstanden. Pastor Eduard Kuhlo und sein Sohn Johannes Kuhlo gelten als Väter der Posaunenchöre, sie gründeten im 19. Jahrhundert die ersten Chöre im westfälischen Raum, von wo aus sie sich in ganz Deutschland ausbreiteten. In Heuerßen

2009: Posaunenchor vor der Inselkirche auf Spiekeroog

2009: Ernst-Ulrich Pahlow
Posaunenchor-Freizeit

Günther Röhler
dirigiert auf dem Archehof

fanden sich 1910 einige Männer zu einem Posaunenchor zusammen, deren Spur sich aber in den 1920er Jahren verliert. Im Jahr 1953 gründete sich auf Initiative und unter der Leitung von Heinrich Heinemann ein neuer Posaunenchor, der bis heute fortbesteht.
Ein kurzer geschichtlicher Abriss, aber was bedeutet Posaunenchor wirklich, oder anders gefragt: Was macht'n Chor zum Chor?
Musizieren mit Freunden, Ausflüge und Urlaube am Meer und in den Bergen, Strandspiele, Musikmachen in den Dünen, plaudern, albern, streiten, versöhnen, lachen, weinen, Sorgen teilen, traurig und fröhlich sein, Geburtstagsständchen und Abschiednehmen auf Reisen und am Lebensende, alles, was das Leben uns schenkt und aufgibt - und Musik, die uns manchmal einen Rahmen gibt. Von besinnlich bis festlich und alles dazwischen, und die uns manchmal hilft, unsere Gefühle zu sortieren und auszudrücken, wenn Worte es gerade nicht können.
Das ist es, was unseren Chor zusammenhält, das Musizieren in der Gemeinschaft, oder wie der Psalm 150 es ausdrückt - Musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude.
Wir laden Euch/Sie herzlich ein, diese 70 Jahre musikalische Gemeinschaft mit uns gemeinsam zu feiern in einem Festgottesdienst am 24. September um 11.00 Uhr mit anschließendem Essen, Trinken und Plaudern.

Jörg Homeier

2023: Heuerßen Posaunenchor Ostern vor der Kirche

GEMEINDE AKTIV

Kinder und Jugend

Krabbelgruppe
Gemeindehaus Lindhorst
findet momentan leider nicht statt.

Vor- und Hauptkonfirmandenunterricht
Gemeindehaus Lindhorst
dienstags

Nachbarschaftshilfe

„Tür an Tür" - Nachbarschaftshilfe
Wir verbinden Menschen,
die gerne helfen, mit Menschen,
die gelegentlich Hilfe benötigen.

Kontakt: Pfarramt Lindhorst,
Telefon: 05725 - 5075

Erwachsene

Missionsbasarkreis
Gemeindehaus Lindhorst
jeden Dienstag
9.30 - 11.00 Uhr
Info: Brigitte Stoffels
Telefon: 05725 - 6622

Erwachsene

Mittagessen
jeweils 12.00 Uhr im Gemeindesaal
06. September, 04. Oktober,
01. November, 06. Dezember

Dazu bitte anmelden!
Anmeldung bis zwei Tage vor dem Mittagessen.

Kosten: 8,- Euro für ein dreigängiges Menü mit Getränken

Frauenkreis
Gemeindehaus Lindhorst
mittwochs 15.00 Uhr
20. September, 18. Oktober
08. November

mit Pastor Vauth

Kirchenmusik

Posaunenchor
Gemeindehaus Lindhorst
donnerstags, 20.00 - 21.30 Uhr

Singkreis
Gemeindehaus Lindhorst
jeden zweiten Mittwoch,
20.00 - 21.30 Uhr
Info: Werner Gundlach
Telefon: 05725 - 1723

GEMEINDE AKTIV

Kinder und Jugend

Kinderklatsch (Krabbelgruppe) für Kinder bis 3 Jahre
dienstags, 9.15 bis 10.45 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Kleiner Archekreis für Kinder ab 3 Jahren
donnerstags, 15.30 bis 17.00 Uhr, alle zwei Wochen
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Therese Büchner
Telefon: 05725 - 7010134

Vor- und Haupt-konfirmandenunterricht
14-tägig dienstags in Lindhorst

Erwachsene

„MITTENDRIN" Frauentreff
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Ansprechpartnerin:
Lisa Langner
Telefon: 01573 - 4315347

Erwachsene

Gesprächskreis Heuerßen/Lindhorst
montags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Lindhorst
Termine erfragen

Frauenkreis
letzter Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
- **27. September**
- **25. Oktober**
- **29. November**
  mit Frau Heidrun Kuhlmann

Ansprechpartnerin:
Ingrid Lübke,
Telefon: 05725 - 1044

Männerfrühstück
Sonnabend, 25. November, 9.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Kostenbeitrag: 15.- Euro
siehe Seite 31

Kirchenmusik

Posaunenchor
Jungbläser
freitags, 19.00 bis 19.45 Uhr
Hauptchor
freitags, 19.45 bis 21.30 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Ansprechpartnerin:
Astrid Hautau-Pahlow
Telefon: 05725 - 913577

Sport und Bewegung

Ehemalige Gymnastikgruppe
jeden 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Medizinisches Gesundheitstraining für Frauen ab 50 Jahre
jeden Mittwoch ab 10.45 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus

Line-Dance
donnerstags, 19.00 bis 20.30 Uhr
Gemeindehaus Altes Pfarrhaus
Infos unter Telefon:
0177 - 2855018

Nachbarschaftshilfe

„Tür an Tür" - Nachbarschaftshilfe

Telefon: 0178 - 813 09 04

Wir verbinden Menschen, die gerne helfen, mit Menschen, die gelegentlich Hilfe benötigen.

Diese Hilfen bieten wir an:

- Krankenbesuche
- gelegentliche Botengänge, Fahrdienste, Einkäufe
- Informationen und Hilfestellung bei Anträgen und Formularen
- Zeit für Gespräche, zum Zuhören
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote

Wir sind gerne ehrenamtlich und unentgeltlich für Sie da und unterliegen der Schweigepflicht.
Unser Angebot ersetzt in keinem Fall die Arbeit von Pflegediensten.

Hospizdienst

Ambulanter Hospizdienst Opal
Stadthagen / Bückeburg
Bahnhofstraße 16
31655 Stadthagen
Telefon: 0176 15722994
Ansprechpartnerin:
Susanne Piehler-Kaspar

GEBURTSTAGE

September

Oktober

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Geburtstage
Heuerßen

GEBURTSTAGE

November

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Bitte schicken Sie uns Ihre Erklärung von Seite 45 zu, wenn Sie es wünschen, Ihren Geburtstag **mit Datum** zu veröffentlichen.

GEBURTSTAGE

September

Oktober

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

Oktober

November

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

November

Bitte beachten Sie die Erklärung zur Veröffentlichung von Geburtstagen auf Seite 45!

SINGKREIS:

Konzert am 1. Advent

Seit 25 Jahren gibt es den Singkreis in der Kirchengemeinde Lindhorst. So lange schon treffen sich alle zwei Wochen Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Werner Gundlach. Dabei spielt nicht nur die Freude am Singen, sondern auch die Gemeinschaft eine große Rolle.
Am 1. Advent, am 3. Dezember, um 17.00 Uhr will der Chor in der Lindhorster Kirche einen kleinen Ausschnitt aus dem inzwischen großen Repertoire zu Gehör bringen.
Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Taufen

Trauung

Trauerfeiern

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Daten von Taufen, Trauungen, Konfirmationen, Trauerfeiern und Geburtstagen nicht im Internet veröffentlicht. Diese Angaben sind nur in der Druckversion zu finden.

RENTEN-BERATUNG

in der Samtgemeinde Lindhorst

jeden ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Multifunktionsraum der Gemeinde Lindhorst - Erdgeschoss - Bahnhofstraße 55

Herr Dieter Natzel
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Versichertenunterlagen und Personalausweis sind mitzubringen.

Vorherige Terminvereinbarung
im Vorzimmer der Samtgemeindebürgermeisterin
Telefon: 05725 - 700124

Erklärung

zur Veröffentlichung von Geburtstagen

In unserem Gemeindebrief veröffentlichen wir die Daten und Adressen von Geburtstagen ab dem 70. Lebensjahr der Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Heuerßen und Lindhorst.
Da vereinzelt Gemeindeglieder keine Veröffentlichung wünschen und wir auf Grund des aktuellen Datenschutzrechtes eine sichere Rechtsgrundlage benötigen, bitten wir um Ihr schriftliches Einverständnis, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren Geburtstag veröffentlichen zu dürfen.
Wenn wir diese Erklärung von Ihnen noch nicht vorliegen haben, bitten wir Sie, diese dem Gemeindebüro Heuerßen oder Lindhorst zukommen zu lassen (auch als Mail möglich).

_____
Vor- und Zuname

_____
Straße

_____
Geburtstag

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Pfarrbüro
Kirchweg 4
31700 Heuerßen
Telefon: 05725 - 7416
Telefax: 05725 - 5178
E-Mail: heuerssen@lksl.de

Pfarrsekretärin
Astrid Weidemann
Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
09.00 - 12.00 Uhr

Vakanzvertretung
Pastor Dirk Bangert
Telefon: 05721 - 2034
Fax: 05721 - 925919
E-Mail: d.bangert@lksl.de
Signal/WhatsApp/Telegram/SMS:
0162 - 305185

Kirchenvorstand
Ingrid Lübke
Telefon: 05725 - 1044

Bankverbindung
Bank: Sparkasse Schaumburg
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heuerßen
BIC: NOLADE21SHG
IBAN:
DE65 2555 1480 0470 1441 55

Küsterin
Astrid Weidemann
Telefon: 05721 - 891874

Friedhof
Astrid Weidemann
und Mike Komoll

Kindergruppen / Musik
Therese Büchner
Telefon: 05725 - 7010135

Organistin
Astrid Hautau-Pahlow
Telefon: 05725 - 913577

Posaunenchor
Jörg Homeier
Astrid Hautau-Pahlow
Telefon: 05725 - 913577

Für die Gemeindebrief-austräger*innen:
Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit **ab dem 26. November 2023** nach dem Gottesdienst (11.00 bis 12.00 Uhr) im Gemeindehaus und zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes.

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung
Pfarrweg 3
31698 Lindhorst
Telefon: 05725 - 5075
Telefax: 05725 - 5076
E-Mail: lindhorst@lksl.de

Pfarrsekretärin
Andrea Möller
Bürozeiten:
Montag bis Mittwoch
und Freitag
8.00 - 10.00 Uhr
Donnnerstag:
15.00 - 18.00 Uhr

Küster
André Hänel
Telefon: 0151 - 20761837

Bankverbindung
Bank: Sparkasse Schaumburg
Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lindhorst
BIC: NOLADE21SHG
IBAN:
DE66 2555 1480 0488 2240 64

Für den Kirchenvorstand
Heinrich Stüber
Sachsenhäger Straße 16
Telefon: 05725 - 1720

Pastor Wilfried Vauth
Pfarrweg 3
Telefon: 05725 - 5075
E-Mail: w.vauth@lksl.de

Diakonie-Sozialstation
Marktplatz 5
31553 Sachsenhagen
Telefon: 05725 - 5380
Bürozeiten:
Montag - Freitag:
9.00 - 16.00 Uhr

Für die Gemeindebrief-austräger*innen:
Der nächste Gemeindebrief ist abholbereit **am Montag, 27. November 2023,** von 9.00 bis 18.00 Uhr vor dem Büro im Lindhorster Pfarrhaus.

Oktober Wunsch

Ich wünsche dir
einen Wirbelwind,
der durch deine
Gedanken fegt
und wegbläst,
was alt und
eingefahren ist.

Der aufräumt mit
trüben Befürchtungen
kreisenden Gedanken
lähmenden Vorurteilen.

Damit du
die Welt um dich herum
im leuchtenden Licht
noch einmal neu
wahrnehmen kannst.

Tina Willms